

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Hüenerchopf 2171,2m (statt Hächlen 2088m)

Datum: 20.02.2020

LeiterIn: Hermann Keller

Wetter: bewölkt/sonnig

TeilnehmerInnen: Hermann Keller, Hans Iseli, Kurt Brühwiler

Ablauf der Tour:

Witterungsbedingt wurde die Skitour auf die Hächlen vom Dienstag, 18.02. auf den Donnerstag, 20.02. 2020 verschoben. Da Hans und ich an diesem Donnerstag Termine haben und daher um 17:00h wieder zuhause sein sollten, habe ich mich für den näher gelegenen Hüenerchopf als neues Tourenziel entschieden.

Wir treffen uns in Oberwil bei Hans und fahren um 07:00h gemeinsam mit dem PW nach Vermol. Die Fahrt durchs Oberland verläuft problemlos bis auf eine kleine Umleitung bei Mels, denn „Mels City“ ist an diesem Schmutzigen Donnerstag fest in den Händen der Fasnächtler. Dennoch erreichen wir Vermol um 08:30h und müssen feststellen, dass wir nicht die einzigen sind die diese Idee haben. Der Parkplatz ist schon ordentlich besetzt, es liegen 5 bis 10cm Neuschnee, der Himmel ist bedeckt und die Temperatur um die 0° C.



Um 08:45h sind wir bereit und nehmen den Aufstieg unter die Bretter. Der Schnee eher mehlig als pulvrig, die Hänge noch unbefahren, ... wir freuen uns jetzt schon auf die Abfahrt. Mit zunehmender Höhe nimmt auch die Neuschneedecke zu und erreicht bei den Hütten von Tamons-Vorsäss bereits etwa 15cm. Bei Tamons-Vorsäss, das wir nach gut 1½ Std. erreichen, machen wir in einer gut geschützten Ecke einen Verpflegungshalt. Der Himmel ist immer noch leicht bedeckt, doch die Sonne vermag sich hin und wieder durch die lockere Bewölkung zu zeigen. Weiter geht's nun leicht ansteigend in NW-Richtung über Glätti



wo wir jetzt das Ziel vor uns sehen. Die Sicht wird in diesem Bereich vorübergehend etwas schlechter. Wir folgen nun weiter auf der gut angelegten Spur und erreichen nach einer guten Stunde den Grat zwischen P. 2079 und dem Gipfel P.2171.



Inzwischen hat sich die Wolkendecke vollends aufgelöst und es herrscht Sonnenschein pur. Weil der Gipfelbereich stark abgeblasen ist müssen wir das Skidepot etwas unterhalb des sonst üblichen Ortes einrichten.

Zu Fuss erreichen wir den Gipfel um 12:00h nach gut drei Stunden. Wir gönnen uns eine längere Gipfelrast und geniessen das herrliche Panorama bei guter Fernsicht in allen Richtungen. Nun folgt wohl der schönste Teil der heutigen Tour. Um ca.12:40 steigen wir ab zum Skidepot und machen uns bereit für die Abfahrt. Die noch wenig befahrenen Hänge bieten auf der ganzen Abfahrt viel Platz um unsere eigenen Spuren zu ziehen. In den obersten Hängen mit wenig Tribschnee, etwas kompakt aber gut zu fahren, dann folgen schöne Hänge mit traumhaften Pulverschnee. Selbst die Schlusshänge hinunter bis nach Vermol sind reinstes Vergnügen, was man beim Hüeneri nur selten antrifft. Bereits um 13:30h nahm die vergnügliche Abfahrt in Vermol ihr Ende. Es bleibt noch genügend Zeit um diesen herrlichen Tourentag mit einer Erfrischung im Rest. Alpenrösli abzuschliessen.



Fazit: Wir haben einen wunderschönen Tourentag erlebt und mit dem Hüenerchopf auch die richtige Wahl getroffen. Hans und ich kommen auch rechtzeitig nach Hause und können mit Erleichterung unseren Terminen nachgehen. Vielen Dank fürs Mitmachen.

Fotos: Kurt + Hermann